

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen und ist dem Höchsten alles gleich, den Reichen klein und arm zu machen, den Armen aber groß und reich. Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöhn, bald stürzen kann.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Georg Neumark 1657

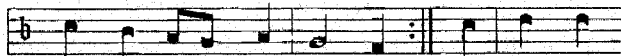
Was Gott tut, das ist wohlgetan

Severus Gastorius 1681

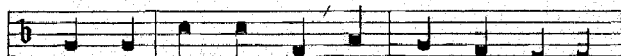


299

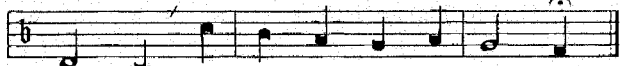
Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es  
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will



bleibt ge - recht sein Wil - le; Er ist mein  
ich ihm hal - ten stil - le.



Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er -



hal - ten; drum laß ich ihn nur wal - ten.

2. Was Gott tut, das ist wohlgetan, er wird mich nicht betrügen, er führet mich auf rechter Bahn; so laß ich mir genügen an seiner Huld und hab Geduld; er wird mein Unglück wenden, es steht in seinen Händen.

3. Was Gott tut, das ist wohlgetan, er wird mich wohl bedenken; er als mein Arzt und Wundermann wird mir nicht Gift einschenken für Arznei; Gott ist getreu, drum will ich auf ihn bauen und seiner Güte trauen.